

September 2021 • 29. Ausgabe

Ansichten

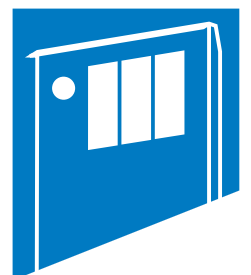
Mitteilungsblatt der Römisch-Katholischen Pfarrei Möhlin



EINLADUNG

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
im Pfarreizentrum Schallen.

Dienstag, 21. September 2021 um 19.30 Uhr



Pfarrei St. Leodegar, Möhlin

Kontaktadressen

Kirchenpflege

Anschrift

Eihornstasse 3, 4313 Möhlin

Gemeindeleiter

Daniel Reidy

Telefon 061 851 53 04

daniel.reidy@moehlinbach.ch

Präsident

Matthias Burkhardt

Telefon 061 831 09 23

praesidium@kathmoelin.ch

Finanzen

Anton Kaufmann

Telefon 061 851 47 36

finanzen@kathmoehlin.ch

Liegenschaften

bau@kathmoehlin.ch

Personal

Esther Mahrer

Telefon 061 853 19 19

personal@kathmoehlin.ch

Aktuarin/Vereine/Gruppierungen

Marlise Meyer

Telefon 061 851 19 47

aktuariat@kathmoehlin.ch

Oeffentlichkeitsarbeit

Edith Keller

Telefon 079 252 74 79

oeffentlichkeitsarbeit@

kathmoehlin.ch

Pfarramt



Pfarramt

Eihornstrasse 3, 4313 Möhlin

Ana Kunz-Imbernon, Sekretariat

Telefon 061 851 10 54

pfarramt@kathmoehlin.ch

Schallen

Kontaktadressen / Buchungen:

André Paulin

Telefon 061 851 41 48

pfarreizentrum@kathmoehlin.ch

Rück- und Ausblick

Liebe Pfarreimitglieder,

Es freut mich Ihnen diese 29. Ausgabe der Ansichten in einer neuen Aufmachung zu präsentieren. Dies auf Initiative von Edith Keller. Sie wirkt seit der letzten Kirchgemeindeversammlung (KGV) aktiv in der Kirchenpflege im Resort Öffentlichkeitsarbeit mit und stellt sich an dieser Kirchgemeindeversammlung als neues Mitglied zur Wahl. Damit haben wir nur noch eine Vakanz: im Bauressort. Auch das Pfarreiteam ist wieder komplett: Im August haben Dr. Godwin Ukatu als leitender Priester im Pastoralraum Möhlinbach und Bettina Indolese als JUBLA Präses ihre Arbeit aufgenommen. Sie stellen sich in diesen Ansichten selbst vor. Einen herzlichen Dank gilt auch unseren langjährigen Mitarbeitenden Urs Gasser, Rita Lüönd, Irene Cabernard und Daniel Reidy, welche zusammen bisher 90 Dienstjahre erarbeitet haben.

Das Pfarreileben nimmt langsam wieder normale Formen an, Religionsstunden und Anlässe im renovierten Pfarreizentrum Schallen sind wieder möglich und die Belegung nimmt zu. Gottesdienstübertragungen aufgrund von Platzbeschränkungen sind hoffentlich bald auch für grössere Anlässe Geschichte und das Singen ist auch im Gottesdienst wieder möglich.

Mit den Projekten, welche wir an der KGV zur Abstimmung bringen, möchten wir die Strategie zur nachhaltigen Renovation unserer Liegenschaften fortsetzen. Mit dem Kreditantrag für eine Solaranlage kommen wir dem Auftrag aus der letzten KGV nach. Zudem stellen wir mit dem Kreditantrag zur Kirchenrenovation ein Projekt vor, das unsere Kirche in Bezug auf Beschallung und Beleuchtung auf den aktuellen Stand der Technik bringt, bauliche Schäden behebt und dem Innenraum nach der letzten Sanierung vor 16 Jahren einen frischen Anstrich geben soll.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchlesen und freue mich Sie an der KGV begrüßen zu dürfen.

Matthias Burkhardt

Inhaltsverzeichnis

Rück- und Ausblick / Inhaltsverzeichnis	2
Porträt neuer Priester Godwin Ukatu	3
Informationen der Kirchenpflege	4
Traktanden der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Sept. 2021	5
Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Oktober 2020	6
Erläuterungen zu Traktanden 5, 6 und 7	8
Erläuterungen zur Rechnung 2020	9
Erfolgsrechnung 2020	10
Bilanz 2020	10
Kreditabrechnungen	11
Budget 2022 mit Erläuterungen	12
Kreditantrag Solaranlage	13
Kreditantrag Renovation der Kirche	13
Fotoimpressionen zum Coronajahr	15
Stimmrechtsausweis	16

«Ich gehe ganz offen auf die Leute zu...»

Godwin Ukatu wird neuer leitender Priester im Pastoralraum Möhlinbach

Fünf Jahre war er römisch-katholischer Priester in seiner Heimat Nigeria, dann führte ihn seine Doktorarbeit nach Rom. 2019 kam Godwin Ukatu schliesslich als Priester in die Schweiz, wo er ab August nun den Pastoralraum Möhlinbach seelsorgerisch betreuen wird.

Birke Luu

MÖHLIN. Früher fuhren Missionare von Europa nach Afrika, um der dortigen Bevölkerung den christlichen Glauben näherzubringen. Heute hingegen herrscht bei uns akuter Priestermangel, so dass viele Schweizer Kirchgemeinden froh sind, wenn sie offene Stellen mit einem Geistlichen aus Afrika, Asien oder Lateinamerika besetzen können. «Es ist Realität, dass Schweizer Priester Mangelware sind und so in Zusammenarbeit mit dem Bischof auch passende Personen aus dem Ausland gesucht werden», erklärt Matthias Burkhardt, Präsident Vorstand Zweckverband Pastoralraum Möhlinbach. Und so kommt es, dass nun der nigerianische Priester Godwin Ukatu Nachfolger des scheidenden Andreas Gschwind wird. «Wir haben Godwin als sehr offen erlebt; das ganze Team freut sich auf ihn», strahlt Matthias Burkhardt und ergänzt: «Er hat neben Theologie auch Philosophie studiert und bei seiner früheren Arbeit sogar mit Finanzen zu tun gehabt. Solch breite Ausrichtung und Vielfalt sind eine starke Basis und super für uns.»

Gott gewinnt

Godwin Ukatu wurde vor 49 Jahren in Nigeria geboren. Unter den neun Geschwistern war er der älteste Junge und erhielt, um innerhalb der Familie einmal die Stelle seines Vaters einzunehmen, auch dessen Namen «Godwin», was «Gott gewinnt» bedeutet. «Ukatu» hingegen ist der Name seines Grossvaters und heisst so viel wie «die schlechten Pläne anderer werden dir nicht schaden». In Nigeria besitzen alle Namen eine Bedeutung und werden innerhalb der Familie weitergegeben.

Während sich seine Geschwister für andere Fächer entschieden, studierte Godwin Ukatu, passend zu seinem Vornamen, Theologie und Philosophie. Fünf Jahre lang arbeitete er als Priester im christlichen Süden von Nigeria. «In Nigeria ist man nicht gläubiger als in der Schweiz, aber man lebt den Glauben



Für den Priester Godwin Ukatu gehören Glaube und Leben untrennbar zusammen.

Foto: Birke Luu

traditioneller. Der Glauben ist im Alltag wichtiger und es gehen mehr Menschen in die Kirche», versucht der zukünftige leitende Priester des Wegenstettertals einen der zahlreichen kulturellen Unterschiede zu erklären. Aufgrund des Kinderreichtums in seiner Heimat herrsche dort auch kein Priestermangel: «Während hier nur ein oder zwei Priester gleichzeitig geweiht werden, waren wir 33 in meiner Klasse!», lacht er. Dass nun viele afrikanische Priester in Europa arbeiten, sieht er ganz pragmatisch: «Wir helfen an genau dem Ort, wo dies gerade gebraucht wird.» Und mit Helfen kennt er sich gut aus, schliesslich hat er schon in Deutschland und den USA verschiedentlich als Priester in katholischen Gemeinden temporär ausgeholfen.

Niemand ist Gott

Godwin Ukatu kam erst vor zwei Jahren in die Schweiz, spricht und versteht aber schon sehr gut Deutsch, auch Mundart, was in seinem Beruf sehr wichtig ist. Der sprachlich Begabte spricht fließend Englisch, da dies nigerianische Amtssprache ist, lernte im Studium Altgriechisch und Latein, des Weiteren während seiner Doktorarbeit in Rom Italienisch und Französisch.

Von Rom aus machte er einen Ferien-Sprachaufenthalt in Deutschland, was ihm nun das Arbeiten in der Schweiz ermöglicht. Seine Muttersprache ist jedoch Igbo und auf Igbo ist auch sein zweiter Vorname Mmaduabuchi, der übersetzt «Niemand ist Gott» bedeutet. Godwin Ukatu nimmt diesen Namen, beziehungsweise dessen Ermahnung ernst. In Nigeria ist das vielleicht auch noch wichtiger als in der Schweiz, da in seiner Heimat der Priester alles in der Kirchgemeinde selbst leitet. «In der Schweiz hingegen gibt es einen Gemeindeleiter, die Kirchenpflege und das Pastoralraum-Team, mit denen man zusammenarbeiten muss. Die Schweizer Kirche ist, genau wie die Schweizer Gesellschaft, demokratischer als in Nigeria.»

Eine harmonische Zusammenarbeit im Team ist dem Priester sehr wichtig, ja zentrales Anliegen. Er sei umgänglich und offen, möchte mit allen respektvoll zusammenarbeiten. Dazu gehöre hier auch das gemeinsame Arbeiten mit der Ökumene, die in Nigeria noch in den Kinderschuhen stecke, sowie natürlich mit den Gemeindegliedern. «Ich habe eine grosse Freude an den Menschen. Ich möchte ihnen die Möglichkeit geben, Gott zu treffen

– in der Messe oder bei anderen Gelegenheiten, denn die Menschen leben ihren Glauben ganz unterschiedlich.» Godwin Ukatu ist sich der grossen kulturellen Unterschiede bewusst, nur Einzelnes könne man von Nigeria auf die Schweiz übertragen wie beispielsweise die starken familiären Bindungen: «Bei uns zu Hause waren wir mit Eltern und Geschwistern insgesamt elf Personen. Alle vertraten verschiedenen Einstellungen und Meinungen, aber letztendlich fanden wir immer eine gute Lösung, halfen und beschützten uns. Dies würde ich für meine Arbeit in der Pfarrei gerne als Vorbild nehmen.»

Die Pläne anderer werden dir nicht schaden

Wenn man römisch-katholischer Priester ist, spielt der zuständige Bischof eine grosse Rolle im Arbeitsleben, denn mit ihm wird geplant, in welche Pfarrei man als nächstes und für wie lange entsandt wird. In Nigeria damals schlug der Bischof Godwin Ukatu vor, in Rom Liturgie oder in den USA Wirtschaft zu studieren. Der Priester entschied sich für Rom, promovierte dort im Bereich «Liturgie».

Auch das Sammeln von Arbeitserfahrung in Europa sei mit seinem Bischof, diesmal in Rom, vereinbart worden. Eigentlich hätte er nach Deutschland gehen sollen, wo er auch schon aushilfsweise gearbeitet hatte, doch es kam anders: «Meine Mitbrüder in der Schweiz haben mich überzeugt, zu ihnen zu kommen», lacht Dr. Ukatu. Seine erste Zeit verbrachte er im Pastoralraum Region Brugg-Windisch, danach arbeitete er im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal. An beiden Orten habe er sehr gute Erfahrungen gemacht. «Die Leute waren am Anfang zwar zurückhaltend, sind mit der Zeit jedoch aufgetaut», resümiert er. Dies sei generell in Europa so, zunächst schaue man und lerne sich kennen, dann erst nähere man sich an. Dementsprechend lautet sein eigener Plan für den Beginn im Pastoralraum Möhlinbach: «Ich gehe ganz offen auf die Leute zu und warte ab, was sie brauchen und möchten!» Gelegenheit dazu bekommt er ab August. Am 22. August wird dann sein Begrüssungsgottesdienst für den ganzen Pastoralraum im Blockhaus Zeiningen stattfinden. Wie lange er in der Schweiz bleiben wird, bevor er dann wieder in seine Heimat zurückkehrt, weiss der Priester noch nicht. Er lacht. Schliesslich habe da ja noch sein Bischof ein Wörtchen mitzureden.

Quelle: Neue Fricktaler Zeitung

Beförderung und Neueintritt im Pastoralraum Möhlinbach

Der Vorstand Kirchgemeindeverbund Pastoralraum Möhlinbach hat Lena Heskamp, Jugendarbeiterin, per 1. August 2021 zur Leiterin Katechese befördert. Daniel Reidy, der diese Funktion bisher innehatte, wird damit von den Leitungsaufgaben entlastet. Gleichzeitig ist damit die Kontinuität der bisher guten Katechesearbeit im Pastoralraum Möhlinbach, auch nach seiner Pensionierung im nächsten Jahr gewährleistet.

Lena Heskamp ist seit dem 1. September 2015 als Jugendarbeiterin tätig, zuerst ausschliesslich in der Pfarrei Möhlin und seit dem Jahr 2018 auch im Pastoralraum und bringt neben ihrer fundierten Ausbildung auch einige Jahre Erfahrung im Bereich Katechese mit.

Aufgrund der neuen Aufgabenverteilung im Team der Jugendarbeit hat der Vorstand Kirchgemeindeverbund Pastoralraum Möhlinbach ebenfalls per 1. August 2021 Bettina Indolese als neuen Präses der Jubla Möhlin mit einem 10-Prozent-Pensum angestellt. Diese Funktion hatte bisher Claudia Fritzenwallner Corrales Marcos inne. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Claudia Fritzenwallner für ihren sehr engagierten Einsatz und ihre wertvolle Arbeit als Präses der Jubla Möhlin!

Bettina Indolese stellt sich vor:



Juhui! Auf die neue Herausforderung als Präses der JuBla Möhlin freue ich mich sehr! Ich bin Bettina Indolese, 34 Jahre alt, glücklich verheiratet und wohne seit 1995 in Möhlin. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur und mit Freunden sowie in unserem schönen Zuhause. Im Winter geniesse ich als Vollblutfasnächtlerin die

5. Jahreszeit. Zu meinen Interessen gehören Nachhaltigkeit, besonders im Themenbereich Ernährung, sowie das Nähen, Gärtnern und Kochen. Ich bin eidg. dipl. Personalfachfrau und habe letztes Jahr die Ausbildung zum dipl. Ernährungscoach abgeschlossen.

Von 2000 bis 2014 war ich, anfänglich als Kind und später als Leiterin, in der JuBla Möhlin und es ehrt mich sehr, auf diesem Weg wieder zurück in die Schar zu finden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem jungen motivierten Team und darauf, dieses mit meinen Erfahrungen unterstützen und begleiten zu können. Den intensiven Hocks, abenteuerreichen SOLAs und abwechslungsreichen Anlässen schaue ich gespannt entgegen.

Dienstjubiläen 2021

Mitarbeiter der röm.-kath. Kirchgemeinde Möhlin

40 Jahre



Seit dem **1. Januar 1981** arbeitet **Urs Gasser** für ein kleines Sackgeld als Hauswart der Wendolinskapelle bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde Möhlin. In diesen 40 Jahren war er dafür verantwortlich, dass die Uhr der Kapelle einwandfrei funktioniert.

Dank ihm steht auch bei der Wendolinskapelle in der Weihnachtszeit ein hell leuchtender Weihnachtsbaum.

Mitarbeitende des Pastoralraums Möhlinbach



Von links nach rechts: Rita Lüönd, Irene Cabernard und Daniel Reidy

20 Jahre

Am **1. August 2001** begannen die beiden Katechetinnen **Irene Cabernard** und **Rita Lüönd** ihre Arbeit mit den Religionskindern der Pfarrei Möhlin. Sie haben in diesen vielen Jahren unzähligen Religionsschüler/innen mit viel Freude und Einsatz die christliche Botschaft verkündet und ihnen positive Erlebnisse mit Kirche ermöglicht.

10 Jahre

Eingetreten ist **Daniel Reidy** am **13. November 2011** als Gemeindeleiter der Pfarrei Möhlin. Heute ist er Pastoralraumleiter des Pastoralraums Möhlinbach mit den vier Kirchgemeinden Möhlin, Zeiningen, Zuzgen und Wegenstetten-Hellikon. Er hat massgeblich an der Entstehung sowie der Entwicklung des Pastoralraums mitgearbeitet und dies neben seinem «Tagesgeschäft» als Gemeindeleiter der vier Pfarreien sowie auch während personellen Engpässen im Seelsorgeteam.

Wir gratulieren unseren Jubilaren und danken ihnen für ihren langjährigen Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit!

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

21. September 2021, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der KGV vom 14. Oktober 2020
4. Informationen der Kirchenpflege
5. Genehmigung Spesen- und Gebührenreglement*
6. Genehmigung Näherbaurecht Parzellen 268 und 272
7. Ersatzwahl Kirchenpflege
8. Rechnung 2020 *
9. Abrechnung Verpflichtungskredite*:
 - Renovation PZ Schallen
 - Sanierung Parkplatz PZ Schallen
 - Sanierung Archiv Pfarramt
10. Budget 2022*
11. Kreditantrag Solaranlage
12. Kreditantrag Renovation Kirche
13. Informationen des Seelsorgeteams
14. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen, sofern sich die aktuell geltenden Coronamassnahmen nicht wieder verändern.

Ihr adressierter Stimmrechtsausweis befindet sich neu auf der Rückseite dieses Hefts. Bitte bringen Sie diesen mit und geben Sie ihn am Saaleingang ab.

*Die detaillierten Akten zu diesen Traktanden können zu den Bürozeiten im Pfarramt eingesehen werden. Sie finden Sie auch unter www.kathmoehlin.ch unter Downloads.

Pfarreistatistik

Stimmstatistik über Anzahl Pfarreiangehörige

weiblich	männlich	Total
1'519	1'688	3'207

Stimmberechtigte in unserer Pfarrei

weiblich	männlich	Total
1'433	1'259	2'692

Quelle: Einwohnerkontrolle

Gemeinde Statistik

Einwohner/innen nach Konfessionen in Möhlin:

3'207	Römisch-Katholisch
1'937	Evang. Reformiert
784	Christkatholisch
5'214	Andere/keine Konfession

Quelle: Einwohnerkontrolle

Agenda

Oekumenischer Betttagsgottesdienst
Sonntag, 19. September 2021

Vortrag Stefan Maag: Jesus als Vorbild
7. November 2021, 10.30 Uhr im Schallen

Theater 58 im Schallen
Karfreitag, 15. April 2022

Nächste Kirchgemeindeversammlung
Sonntag 22. Mai 2022, 10.30 Uhr

Informationen Online

Pfarrei-Website
www.kathmoehlin.ch

Pfarrblatt Kirche heute
www.kirche-heute.ch

Pfarrblatt Horizonte
www.horizonte-aargau.ch

Landeskirche Aargau
www.kathaargau.ch

Bistum Basel
www.bistum-basel.ch

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14.10.2020,
um 19.30 h, Pfarreizentrum Schallen

Anzahl Stimmberechtigte:	2724
Anwesend:	33
Absolutes Mehr:	17
Beteiligung:	1.21%

Versammlungsleitung: Matthias Burkhardt, Präsident Kirchenpflege

Protokoll: Marlise Meyer, Aktuarin

Finanzkommission: Priska Wegmann, Juan-Manuel Garcia

Synodalen: Anton Kaufmann

Entschuldigungen: Markus Künzli, Janine Bourgnon, Claudia Emmenegger, Claudio Schlatter, Claudia Fritzenwallner, Bernadette und Niggi Schmidlin, Chantal und Peter Gysin, Christine Frei, André Beyeler, Silvia Reidy

Gäste: M. Sacher (Kirchengutverwalter), Hr. Müller (Horizonte)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.11.2019
4. Informationen der Kirchenpflege
5. Benutzerreglement Räumlichkeiten der Pfarrei
6. Pfarrblatt – Austritt «Kirche heute»
7. Rechnung 2019
8. Budget 2021
9. Informationen des Seelsorgeteams
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Matthias Burkhardt begrüsst die Anwesenden. Die Einladung wurde im Pfarrblatt publiziert und die Ansichten wurden rechtzeitig zugestellt. Damit sind wir beschluss-fähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

2. Wahl der Stimmzähler

Beat Conus wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2019

Das ganze Protokoll wurde in den Ansichten abgedruckt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.11.2019 wird einstimmig angenommen.

4. Informationen der Kirchenpflege

Matthias Burkhardt stellt die Kirchenpflege vor. Es gibt immer noch eine Vakanz im Ressort Bau. Gesucht wird auch ein Mitglied für das Ressort Kommunikation. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Personal

Esther Mahrer zeigt das aktuelle Organigramm und stellt das neue Mitglied der Finanzkommission, Priska Wegmann, vor. Rosanna Campione hat Marlise Hofmann abgelöst und reinigt seit dem 1.9.2020 das Pfarramt und wöchentlich auch die Kirche. Hans Hürbin, ehemaliger Sakristan und Zuständiger für die Kerzen in der Kirche, ist kurz nach seinem 70. Geburtstag verstorben. Nicole Stocker aus Möhlin wurde vom Pastoralraum angestellt und hat die Katechinentenausbildung begonnen. Sie erteilt bereits Religionsunterricht und wird von Rita Lüönd betreut.

Corona hat uns dieses Jahr sehr stark beschäftigt. Neue Corona-Bestimmungen mussten stets überdacht und umgesetzt werden. Auch für die Gottesdienste mussten die Schutzkonzepte immer der aktuellen Lage angepasst werden.

Dieses Jahr wurden erstmals Mitarbeitergespräche durchgeführt. Die Organisation und Durchführung haben sehr viel Zeit in

Anspruch genommen. Die Rückmeldungen waren positiv und wertvoll.

Als letzte Berufsgruppe der Mitarbeitenden wurden nun auch die Löhne der Kirchenmusiker hinsichtlich des Lohnreglements der Landeskirche überprüft.

Annemarie Schubiger tritt aus gesundheitlichen Gründen als Organistin zurück.

Bau und Projekte

Neben der Renovation Schallen wurden weitere Bauprojekte realisiert wie die IT-Verkabelung, neue Drucker und ein neues Telefon im Pfarramt. Im Pfarrhaus wurden die Storen und im Garten die Hecke ersetzt. Beim Kirchenvorplatz wird die Treppe, der Brunnen und die runde Skulptur gereinigt. In der Kirche werden die Weihwasserbecken gereinigt und versiegelt. Im Pfarrsaal gibt es auf den Schrank eine Ablage für die grossen Transparente. Zudem wird eine Mobilienliste (Inventar der beweglichen Gegenstände) erstellt.

Die Kirchgemeinde (KG) wurde angefragt, ob der Kirchturm für eine Mobilfunk-antenne 5G zur Verfügung gestellt würde. Technisch wäre es möglich und finanziell interessant. Die Kirchenpflege hat aber entschieden, das Projekt nicht weiter zu verfolgen, da wahrscheinlich die Meinungen der KG gespalten wären.

Ein Mitglied der KG hat angefragt, ob auf dem Kirchendach ein Fotovoltaik-Contracting des AEW installiert werden könnte. Abklärungen beim AEW haben ergeben, dass Nutzen und Aufwand nicht im Verhältnis stehen und das AEW kein Interesse hat.

Eine eigene kleinere Anlage für den Strombedarf von Kirche, Pfarramt und Pfarrhaus würde ohne Batteriespeicher ca. CHF 25'000.- kosten. Die Anlage würde auf dem Pfarramtdach installiert. Die Amortisation wurde noch nicht geklärt. Ca. 15 Jahre beträgt die Garantie für die Panels. Die Landeskirche und auch der Kanton zahlen Fördergelder. Der produzierte Strom kann nur am Tag genutzt werden. Benötigter Strom in der Nacht wird aus dem Netz bezogen.

Hans Roniger empfiehlt auf dieses Projekt, das schon Jahre zuvor Gegenstand von Diskussionen war, zu verzichten. Irène Cabernard ist der Meinung, dass die Kirche mit einer solchen Anlage ein Zeichen zur Ressourceneinsparung setzen könnte.

Es kommt zur Konsultativabstimmung, ob das Projekt zur Erstellung einer Fotovoltaik-Anlage auf dem Pfarramtdach weiterverfolgt werden soll. Das Projekt würde an einer nächsten Kirchgemeindeversammlung vorgestellt und über dessen Annahme abgestimmt werden.

31 Stimmen sind für eine Weiterverfolgung des Projektes, 2 Stimmen dagegen, keine Stimmenthaltung.

Pfarreizentrum Schallen

Anton Kaufmann orientiert über den Stand der Endarbeiten. Eigentlich hätte die Renovation per 30.9.2020 beendet werden sollen, aber es gibt eine leichte Verzögerung, welche sich trotz Corona in Grenzen hält. Bis zum 6.11.2020 sollten alle Arbeiten fertig sein. Laut Kostenkontrolle sind die Ausgaben unter dem Kostenvoranschlag. Die Kreditabrechnung wird nächstes Jahr präsentiert.

5. Benutzer- und Gebührenreglement für die Räumlichkeit der Pfarrei

Das neue Gebührenreglement wurde im Pfarramt aufgelegt. Die Hausordnung wurde angepasst (Wegfall der Brandmeldeanlage, Hinweis auf den Jugend- und Lärmschutz). Das Benutzer- und Gebührenreglement wurde angepasst und pro Raum ein Blatt mit Fotos erstellt. Moderate Mietpreisanpassungen aufgrund eines Mehrwertes (z.B. multifunktionales Sitzungszimmer) wurden vorgenommen.

Die Frage von Claude Bühlmann, ob im Benutzungsreglement die Höchstbenutzer-zahl pro Raum ersichtlich ist, die Frage von Hans Roniger, ob Mietpreisvergleiche gezogen wurden sowie die Frage von Marlise Hofmann, ob Pfarreianlässe Vorzug haben, konnten bejaht werden.

Das neue Benutzer- und Gebührenreglement wird einstimmig angenommen.

6. Pfarrblatt – Austritt «Kirche heute»

Die Kirchenpflege stellt den Antrag, aus dem Pfarrblatt «Kirche heute» auszutreten und neu im fricktal.info aufzutreten. Die anderen drei KG's des Pastoralraums informieren im Pfarrblatt «Horizonte». Ziel wäre es, dass der Pastoralraum im fricktal.info publiziert oder alle vier KG im selben Pfarrblatt auftreten, damit der Arbeitsaufwand geringer wird. Der Aufwand für die Erstellung beider Pfarrblätter ist aufwändig, da sie nicht in derselben Woche

erscheinen. Jede KG stimmt für sich ab, das Tal erst im 2021 wegen der Kündigungsfrist im «Horizonte». «Horizonte» und «Kirche heute» kosten im Jahr zusammen CHF 50'700. Vierzehntägig eine ganze Seite im fricktal.info würde im Jahr CHF 54'000 kosten. In der Diskussion wird auf den wertvollen redaktionellen Leitartikel hingewiesen, welcher im fricktal.info fehlt, auf die Möglichkeit, das Pfarrblatt elektronisch aufzurufen, auf die Medienwelt, die sich laufend verändert und auf die persönlichen Bedürfnisse - eher Richtung Basel orientiert (Kirche heute) oder Fricktal (Horizonte). Jemand findet, die KG's sollen sich nicht vom Pfarrblatt abwenden, sondern gemeinsam in einem auftreten, auch wenn es im Horizonte sei, jemand anders findet fricktal.info sei ein schwacher Ersatz. Dem setzt jemand entgegen, dass fricktal.info mehr Leser erreicht als das Pfarrblatt und der Auftritt in der Zeitung ein gutes Marketing für unsere Kirche ist.

Herr Müller, Redaktionsleiter «Horizonte» und Gast der Versammlung, betont, dass das Pfarrblatt eine kirchliche Stimme und für Nicht-Kirchengänger eine letzte Verbindung zur Kirche ist. Er ist skeptisch, dass die anderen KG's einem Auftritt in fricktal.info zustimmen. «Horizonte» hat die ganzen Schnittstellen für die Websites erstellt, was Vereinfachungen für die Sekretariate gibt. «Horizonte» ist in Kontakt mit «Kirche heute» bezüglich einer Fricktallösung. Herr Müller schlägt vor, die Abstimmung der anderen KG's abzuwarten und eine Gesamtlösung für alle 4 Pfarreien zu finden.

Matthias Burkhardt weist nochmals darauf hin, dass wir uns längerfristig den Arbeitsaufwand, beide Blätter zu bewirtschaften, nicht leisten können. Eine Umfrage bei den Stimmberechtigten würde kaum zu einer Lösung führen, welche dann für jeden einzelnen stimmt. Wer aber weiterhin ein Abo eines Pfarrblattes möchte, erhält dieses. Die Kosten dafür werden von der Kirchgemeinde übernommen. Andere KG's, auch anderer Konfessionen, sind ebenfalls interessiert im fricktal.info zu publizieren.

Wird der Austritt aus «Kirche heute» beschlossen, wird eine Umfrage gestartet, wer in Zukunft welches Abo möchte.

Der Antrag, per 31.12.2020 aus dem Pfarrblatt «Kirche heute» auszutreten, wird mit 23 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

7. Rechnung 2019

Anton Kaufmann erläutert die Rechnung 2019 und geht auf die Positionen mit den stärksten Abweichungen ein. Er bemerkt, dass sich der Ertragsüberschuss sowie das Eigenkapital, welche in den Ansichten publiziert wurden, um CHF 515.50 erhöhen, da die Zinsen von drei Bankkonten nicht berücksichtigt wurden. Der Fehler wurde anlässlich der Revision durch die FIKO festgestellt. Da die Ansichten aber schon in Druck waren, konnte die Korrektur nicht mehr vorgenommen werden. Der Einnahmenüberschuss beträgt damit CHF 245'726.39 und das Eigenkapital CHF 1'145'444.63 gemäss revidierter Bilanz und Erfolgsrechnung.

Beim Konto Nr. 322 «Verwaltung» ist der Hauptposten das Inkasso der Steuern, welches die Gemeinde übernimmt und mit rund CHF 52'000 in Rechnung stellt.

Beim Konto Nr. 329 «Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» ist im Vergleich zum Budget eine Abnahme von rund CHF 79'000 zu verzeichnen, da beim baulichen Unterhalt wegen der Renovation des Schallens nur gemacht wurde, was dringend war. Der Beamer in der Kirche musste nicht ersetzt werden. Der Wasserschaden im Pfarreizentrum wurde von der Versicherung abgedeckt.

Beim Konto Nr. 350 «Seelsorge Pfarrei» gibt es eine Abnahme von rund CHF 26'000 aufgrund einer einmaligen Reduktion des Pfarrblattaboppreises. Wegen weniger Beerdigungen fiel die Benutzungsgebühr der christ.kath. Kirche tiefer aus. Der Aufwand bei den Ministranten, beim Mitarbeiteranlass und bei der Seniorenausfahrt waren infolge Corona kleiner.

Konto Nr. 910 «Steuern»: Die Steuereinnahmen beliefen sich auf rund CHF 1'378'000, d.h. rund CHF 6'000 über Budget. Auch der Posten Finanzausgleich im Konto Nr. 930 ist bedeutend. Dabei handelt es sich um den Zentralkassenbeitrag von 2.7 %, welcher an die Landeskirche zu entrichten ist. Der Betrag beläuft sich auf rund CHF 190'000 im Rahmen des Budgets.

Vom erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 245'726.39 gehen rund CHF 58'000 für die vollständige Abschreibung des Planungskredites für die Liegenschaften weg. Der Rest geht in die bauliche Reserve, welche per Ende 2019 rund CHF 548'000 (vor Gewinnverwendung) beträgt.

Anton Kaufmann erläutert auch die Bilanz und verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in den Ansichten.

Juan-Manuel Garcia, Vertreter der Finanzkommission (Fiko), bestätigt die vorgenommene Prüfung nach Vorgabe der Finanzverordnung und beantragt im Namen der Fiko die Rechnung 2019 (Bilanz und Erfolgsrechnung) anzunehmen.

Die Rechnung 2019 wird einstimmig, ohne Enthaltung, angenommen.

8. Budget 2021

Das Budget 2021 sieht anders aus als in der Vergangenheit. Es ist geprägt von der Renovation des Schallens. Der Steuerfuss von 20% bleibt unverändert.

Beim Konto Nr. 322 «Verwaltung» gibt es eine Abnahme um rund CHF 2'000 der Entschädigung an die Gemeinde infolge rückläufiger Steuern.

Beim Konto Nr. 329 «Liegenschaften, Verwaltungsvermögen» ist eine Abnahme um rd. CHF 28'000 zu verzeichnen, obwohl die Löhne der in der KG angestellten Personen um 1% erhöht werden. Die Kosten für Heizung und Strom wurden aufgrund der Renovation nach unten angepasst. Das Verbrauchsmaterial musste infolge Corona verdoppelt werden. Auch für den baulichen Unterhalt von Kirche, Wendolinskapelle, Pfarramt und Pfarrsaal mussten Aufwendungen budgetiert werden. Es werden höhere Mieteinnahmen budgetiert, da der Verein Senioren für Senioren ein neuer Dauermieter ist.

Beim Konto Nr. 350 «Seelsorge Pfarrei» wird das wegen Corona verschobene Theater 58 eingeplant. Die Kosten an den Pastoralraum werden angepasst. Somit ergibt sich eine Erhöhung um rund CHF 32'000 im Vergleich zum Budget 2020.

Beim Konto 910 «Steuern» wurde mit 3 % weniger Steuereinnahmen infolge Corona budgetiert.

Für die CHF 1.5 Mio Darlehen besteht eine Durchschnittsverzinsung von rund 0.6 %. Die einzelnen Darlehen sind mit verschiedenen Laufzeiten bis 2025, 2028 und 2030 mit einem fixen Zinssatz abgeschlossen, d.h. 80 % der Darlehen mit fixer Verzinsung, Rest auf Libor- bzw. Saron-Basis (kurzfristig).

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund CHF 100'000 aufgrund der Renovation des PZ Schallen. Dank den angehäuften baulichen Reserven in den Vorjahren, bewegt sich der Abschreibungsbedarf in einem vertretbaren Rahmen.

Der Ertragsüberschuss ist im Vergleich zu Budget 2020 massiv reduziert. Die Gründe dafür sind grösstenteils höhere Abschreibungen, höhere Ausgaben Seelsorge (Pastoralraum) und tiefere Steuereinnahmen.

Anton Kaufmann erläutert den Finanzplan 2021-2025, in welchem die Renovation Schallen, die Aufarbeitung Archiv, der Parkplatz Schallen, die Sanierung Wendolinskapelle und der Abbruch Schwesternhaus enthalten sind. Trotz der Renovation Schallen sowie der anstehenden erwähnten Projekte sind genügend flüssige Mittel vorhanden.

Juan-Manuel Garcia empfiehlt auch aus Sicht der Fiko, das Budget 2021 anzunehmen.

Das Budget 2021 wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, angenommen.

9. Informationen des Seelsorgeteams

Mit dem Lehrplan 21 muss der Religionsunterricht im Schallen durchgeführt werden.

Andreas Geschwind verlässt den Pastoralraum per Juli 2021. Für die Nachfolge sind Gespräche mit dem Bischofsvikar im Gang. Dani Reidy wird im Sommer 2022 in Pension gehen.

Marlise Hofmann sucht für das Projekt «Kirchenkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst» und das Projekt «Wegbegleitung» freiwillige Helfer. Ebenfalls werden Freiwillige für den Kerzendienst in der Kirche gesucht.

10. Verschiedenes und Umfrage

Es wird angefragt, ob der Donnerstagsgottesdienst wieder auf den Dienstag verschoben werden könnte. Diese Frage kann erst mit dem Priesterwechsel beantwortet werden.

Matthias bedankt sich bei allen Anwesenden und bei den vielen Helfern der KG.

Möhlin, 14.10.2020

Für das Protokoll

Marlise Meyer, Aktuarin Kirchenpflege Möhlin

Neues Entschädigungsreglement Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Um Transparenz zu schaffen, sowie eine einheitliche Vorgehensweise zu gewährleisten, hat die Kirchenpflege eine Vorgabe erstellt, in welcher festgehalten wird, bei welchen Anlässen Geschenke an Mitarbeitende und Behördenmitgliedern übergeben werden und in welcher Höhe die Kosten sich dafür bewegen dürfen. Ebenso wurde das Entschädigungsreglement für Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen erneuert. Die Höhe der Entschädigungen wurde dabei nicht verändert. Es wurden nun alle Gremien in einem Reglement zusammengefasst. Das Entschädigungsreglement für Be-

hörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen muss durch die Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden und wird bei Annahme das bestehende Reglement vom 1. Januar 2011 ersetzen.

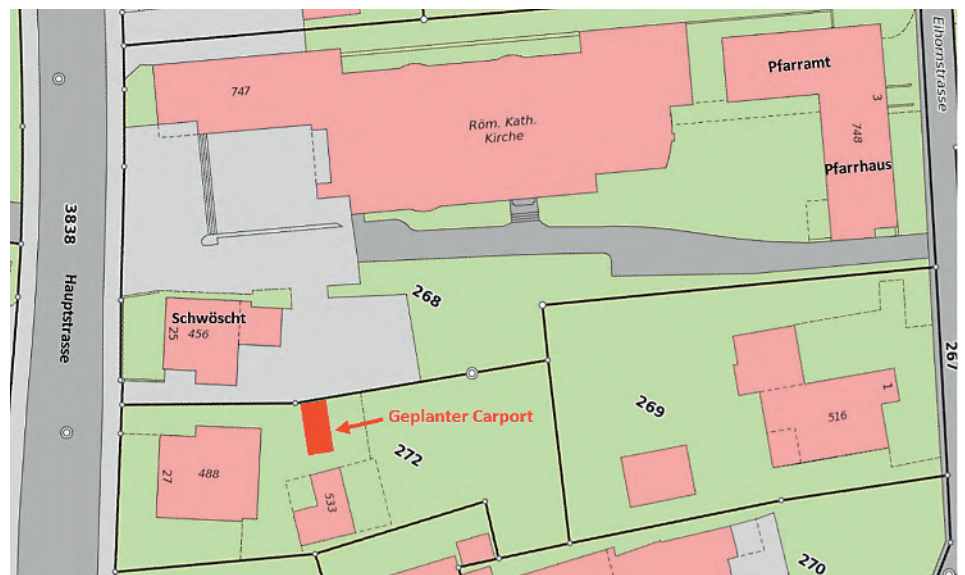
Das vollständige Reglement finden sie unter www.kathmoehlin.ch unter Downloads.

Traktandum 5: Die Kirchenpflege empfiehlt die Genehmigung des revidierten Entschädigungsreglement für Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Genehmigung Näherbaurecht Parzellen 268 und 272

Näherbaurecht Parzellen 268 und 272 – Realisierung Carport auf 272. Wir haben eine Anfrage unserer Nachbarn erhalten, ob es möglich ist einen Carport an der Grenze zum bestehenden Parkplatz hinter dem Schwöschti zu bauen. Die Kirchenpflege kann sich ein gegenseitiges Näherbaurecht vorstellen. An der bestehenden Parzellengrenze besteht zurzeit das Wegrecht und die Zufahrt zum Parkplatz verläuft auf der Grenze. Die Ausführung ist noch in Planung, die Realisierung erfolgt später. Ein Eintrag im Grundbuch benötigt die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung. Damit im Falle eines konkreten Projektes zügig geplant werden kann, beantragt die Kirchenpflege die prinzipielle Zustimmung an dieser KGV.

Traktandum 6: Die Kirchenpflege erhält die Kompetenz innerhalb der nächsten 3 Jahren einem gegenseitigen Näherbaurecht (Parzellen 268 und 272) zuzustimmen, wenn ein konkretes Projekt für ein Carport auf Parzelle 272 vorliegt.



Ersatzwahl Kirchenpflege



Ich heisse Edith Keller. Ich lebe seit über 40 Jahren in Möhlin, habe hier eine Familie gegründet und mich immer wieder in der Pfarrei engagiert, z.B. als Lektorin, Vorstandsmitglied der Frauengemeinschaft oder als Gruppenmutter bei der Erstkommunion meines Sohnes. Nun bin ich frisch pensioniert und kann mich vermehrt meinen verschiedenen Hobbys (z.B. Sport,

Lesen, Garten, Kirchenchor...) und meiner Familie, vor allem den vier Enkelkindern widmen. Ich habe Lust und Zeit, mich zusätzlich in einer neuen Aufgabe zu engagieren. In der Kirchenpflege arbeite ich bereits seit Dezember 2020 mit, baue das Ressort Öffentlichkeitsarbeit neu auf und bin gerade daran, mit einer Arbeitsgruppe eine neue Website für den Pastoralraum zu erstellen. Ich freue mich über die guten Zusammenarbeit in der KIPF und bin gespannt, was die neue Aufgabe noch alles bringt.

Erläuterungen zur Rechnung 2020

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'210'993.70 und einem Ertrag von CHF 1'536'870.76 gegenüber einem budgetierten Aufwand von CHF 1'297'500.00 und einem budgetierten Ertrag von CHF 1'446'400.00 ab. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 325'877.06. Somit wurde der budgetierte Rechnungsüberschuss von CHF 148'900.00 um CHF 176'977.06 deutlich übertroffen. Dieses deutliche Plus wurde dank verschiedener Kosteneinsparungen und höheren Steuereinnahmen erzielt. Details siehe Erläuterungen zu den einzelnen wesentlichen Rechnungspositionen im Vergleich zum Budget.

Erläuterungen zu einzelnen wesentlichen Rechnungspositionen im Vergleich zum Budget

311 Legislative

Aufgrund der Corona-Situation 2020 konnte nur eine Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden und demzufolge wurde auch nur eine Ausgabe der «Ansichten» gedruckt

312 Exekutive

Die Kirchenpflege war 2020 und ist immer noch nicht komplett. Die Kirchenpflegetagung in Wislikofen musste letztes Jahr auch abgesagt werden.

322 Verwaltung Kirchgemeinde

Mehrausgaben Kirchengutsverwaltung. Das Arbeitsvolumen für die Kirchengutsverwaltung wurde unterschätzt. Mehraufwand aufgrund der Sanierung Schallen.

Ein Teil der Mehrausgaben konnte durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert werden.

329 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Aufwendungen rd. CHF 24'600 unter Budget trotz Mehrausgaben von rd. CHF 3'500 für die Anschaffung eines interaktiven Wandboards im Sitzungszimmer des Pfarramtes analog im PZ Schallen sowie eines Reinigungswagens. Aber weniger Kosten, da niedrigere Energie-, Wasser- und Stromkosten als Folge der Sanierung des PZ Schallen (Abnahme der Vermietung von Räumlichkeiten sowie nichtdurchgeführte Anlässe, tieferes Honorar der Abwärtsaushilfe, einerseits aufgrund Renovation PZ Schallen und andererseits coronabedingt

Der Wasserschaden (Aussenleitung PZ Schallen) von rd. CHF 12'300 wurde durch die Versicherung abgedeckt.

350 Seelsorge, Pfarrei

Minderausgaben von rd. CHF 29'000 infolge weniger Gottesdienste, dadurch weniger Sakristanen- und Organisteneinsätze, Reduktion des Abo-Preises für das Pfarrblatt, Abnahme kirchliche Anlässe (Seniorenausflug, Theater 58, Ministranten, Mitarbeiteranlass etc.); höhere Ausgaben durch Jubiläums- und Geburtstagsgeschenke sowie Porti und Verbrauchsmaterial für die Umfrage zur Pfarrblattsituation, Weihnachtskarten inkl. Versand und ein spezieller Brief an die Senioren der Kirchgemeinde konnten durch Minderausgaben kompensiert werden.

352 Kirchliche Institutionen

Minderausgaben von rd. CHF 12'800 da die traditionelle Seniorenausfahrt infolge Corona mit massiv weniger Teilnehmer durchgeführt werden konnte.

357 Jugend und Familie / Beiträge und Zuwendungen

Die Ausgaben entsprechen praktisch dem Budget.

910 Steuern, Finanzausgleich

Mehreinnahmen von rd. CHF 83'000 durch höhere ordentliche Steuern und Quellensteuer. Die effektiven Abschreibungen auf Steuerforderungen liegen mit CHF 4'255.25 rd. CHF 3'700 unter Budget.

96 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Obwohl für die Sanierung des PZ Schallen CHF 1 Mio. fremdfinanziert werden musste, liegt die Zinsbelastung mit CHF 2'439.77 rd. CHF 6'800 unter Budget, wobei zu berücksichtigen ist, dass im 2020 nicht die volle Zinsbelastung zum Tragen kommt.

Bilanz

Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von je CHF 2'929'893.74 ab (per 31.12.2019: CHF 1'678'036.37). Die Bilanz ist geprägt durch die Finanzierung der Renovation des PZ Schallen. Dies erklärt auch der Anstieg der Bilanzsumme.

100 Flüssige Mittel

Liquidität ist gegeben

140 Sachanlagen

Anlagen im Bau betrifft Renovation PZ Schallen mit rd. CHF 1'699'000

206 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'500'000 Darlehen von je CHF 500'000 bei der Raiffeisenbank Möhlin, Aargauische Kantonalbank Möhlin sowie Neue Aargauer Bank (neu Crédit Suisse), Rheinfelden

29 Eigenkapital

Das Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 1'412'017.54 im Vergleich zum Vorjahr von CHF 1'145'444.63.

293 Vorfinanzierungen / Reserve für bauliche Aufgaben

Mit dem Ertragsüberschuss wird die Reserve für bauliche Aufgaben im Betrag von CHF 325'877.06 erhöht. Die Reserve für bauliche Aufgaben beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 735'871.10 (vor Gewinnverwendung 2020)

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2020 zu genehmigen.

Detailliertere Angaben zur Bilanz- und Erfolgsrechnung per 31.12.2020 liegen zu den Bürozeiten im Pfarramt auf und werden auf der Website www.kathmoehlin.ch veröffentlicht.

ERFOLGSRECHNUNG 2020		Rechnung 2020	Dranschlag 2020	Rechnung 2019
31	Legislative und Exekutive	17'180.01	27'750.00	26'369.42
311	Legislative (Kirchgemeindeversammlung)	8'191.16	14'250.00	13'713.02
312	Exekutive (Kirchenpflege)	8'988.85	13'500.00	12'656.40
32	Verwaltung und Liegenschaften	251'005.89	273'700.00	242'252.89
322	Verwaltung	71'976.42	70'000.00	70'948.94
329	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	179'029.47	203'700.00	171'303.95
35	Kirchliche Angelegenheiten	665'832.67	709'100.00	665'288.49
350	Seelsorge, Pfarrei	611'885.62	641'050.00	602'691.74
352	Kirchliche Institutionen	21'196.05	34'000.00	29'860.95
357	Jugend und Familie	29'751.00	30'850.00	29'757.50
358	Beiträge und Zuwendungen	3'000.00	3'200.00	2'978.30
91	Steuern	-1'455'147.40	-1'372'000.00	-1'378'561.20
910	Steuern	-1'455'147.40	-1'372'000.00	-1'378'561.20
93	Finanzausgleich	192'812.00	192'850.00	190'609.00
930	Finanzausgleich	192'812.00	192'850.00	190'609.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	2'439.77	9'300.00	1'800.01
961	Zinsen	2'439.77	9'300.00	1'800.01
98	Abschreibungen	0.00	10'400.00	6'515.00
980	Abschreibungen	0.00	10'400.00	6'515.00
99	Nicht aufgeteilte Posten	325'877.06	148'900.00	245'726.39
999	Abschluss / Ertragsüberschuss	325'877.06	148'900.00	245'726.39

BILANZ 2020		Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Bestandes änderung
1	Aktiven	1'678'036.37	2'929'893.74	1'251'857.37
10	Finanzvermögen	1'436'201.02	1'230'250.93	-205'950.09
100	Flüssige Mittel	1'192'877.66	961'580.97	-231'296.69
101	Forderungen	232'994.61	265'155.86	32'161.25
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'313.30	1'423.70	-8'889.60
107	Finanzanlagen	0.00	1'000.00	1'000.00
109	Durchlaufende Posten	15.45	1'090.40	1'074.95
14	Liegenschaften und Anlagen Verwaltungsvermögen	241'835.35	1'699'642.81	1'457'807.46
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	241'835.35	1'699'642.81	1'457'807.46
2	Passiven	-1'678'036.37	-2'929'893.74	-1'251'857.37
20	Fremdkapital	-532'591.74	-1'517'876.20	-985'284.46
200	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-306'434.94	-8'720.20	297'714.74
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-26'156.80	-9'156.00	17'000.80
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-200'000.00	-1'500'000.00	-1'300'000.00
29	Eigenkapital	-1'145'444.63	-1'412'017.54	-453'665.15
291	Fonds	-71'800.95	-71'130.95	670.00
293	Vorfinanzierungen / Reserven für bauliche Massnahmen	-548'778.86	-735'871.10	-187'092.24
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	-524'864.82	-605'015.49	-80'150.67
2990	Jahresergebnis	-245'726.39	-325'877.06	-80'150.67
2999	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	-279'138.43	-279'138.43	0.00

Renovation Pfarreizentrum Schallen

Nach rund 2.5 Jahren Planungs- und Renovationszeit erstrahlt das Pfarreizentrum Schallen in neuem Glanz. Nach fast 40 Jahren intensiver Benützung drängte sich eine umfassende Sanierung auf. Das Schwergewicht wurde auf den energetischen Bereich gelegt. Durch neue Fenster und ein neues Dach, verbunden mit zusätzlicher Dämmschicht, konnte der Energiebedarf des Gebäudes massiv gesenkt werden. Gleichzeitig wurden auch ein Grossteil der haustechnischen Anlagen erneuert, das ganze Gebäude innen und aussen neu gestrichen (neues Erscheinungsbild), eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut und die vorhandene Gastküche modernisiert. Die Lokalitäten im Erdgeschoss, die Sitzungsräume im Obergeschoss und der Jubla-Raum im Dachgeschoss sowie im Untergeschoss sind neugestaltet. Die unbefriedigende Akustik wurde mit einer Akustikdecke aus naturbelassenem Tannenholz verbessert.



Kreditabrechnung Sanierung Pfarreizentrum Schallen

Kredit: CHF 1'980'000.00
Beansprucht: CHF 1'892'566.11
Kreditunterschreitung: CHF 87'433.89

Durch attraktive Handwerkerofferten in den Bereichen Fenster, Bedachung und Lüftung konnten diverse Einsparungen gegenüber dem Kostenvoranschlag des Architekten erzielt werden.

Kreditabrechnung Aufarbeitung Archiv

Kredit: CHF 20'000.00
Beansprucht: CHF 9'695.70
Kreditunterschreitung: CHF 10'304.30

Das Archiv im Pfarramt wurde auf den neusten Stand gebracht. Neben baulichen Massnahmen wurden sämtliche Dokumente durch einen Archivar geordnet, beschriftet, archiviert und nicht (mehr) relevante Unterlagen entsorgt. Durch die günstige und effiziente Arbeit des Archivars wurde der Kredit deutlich unterschritten.

Das Pfarreizentrum wird seine Funktion als ein Ort für Anlässe, Begegnungen und Veranstaltungen für die jüngere als auch die ältere Generation auch in Zukunft erfüllen. Seit einiger Zeit findet in den neuen Räumlichkeiten auch der Religionsunterricht und die Anlässe des Vereins «Senioren für Senioren» statt. Im Untergeschoss befindet sich unverändert der Kindergarten «Schallen» und der Verein «ACLI» nutzt im Obergeschoss seine Lokalitäten.

Aufgrund einer strengen Kostenkontrolle und der kompetenten und engen Begleitung des Umbauprojektes durch das Architekturbüro Steck + Partner Architekten AG konnten die Renovationsarbeiten unter dem Kostenvoranschlag von CHF 1.98 Mio. abgeschlossen werden.

Anton Kaufmann
Präsident Baukommission Renovation PZ Schallen und Finanzen Kirchenpflege

Kreditabrechnung Sanierung Parkplatz Pfarreizentrum Schallen

Kredit: CHF 27'000.00
Beansprucht: CHF 16'325.05
Kreditunterschreitung: CHF 10'674.95

Die Sanierung des Parkplatzes ist wesentlich günstiger ausgefallen als budgetiert. Die Sanierung erfolgte bereits im Sommer 2017. Aufgrund der Sanierung des Pfarreizentrums Schallen im 2019 - 2021 wurde der Kredit erst jetzt abgeschlossen.

Budget 2022 mit Erläuterungen

VORANSCHLAG 2022	Voranschlag 2022	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
31 Legislative und Exekutive	33'250.00	27'750.00	17'180.01
311 Legislative (Kirchgemeindeversammlung)	19'750.00	14'250.00	8'191.16
312 Exekutive (Kirchenpflege)	13'500.00	13'500.00	8'988.85
32 Verwaltung und Liegenschaften	251'400.00	245'720.00	251'005.89
322 Verwaltung	70'900.00	68'800.00	71'976.42
329 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	180'500.00	176'920.00	179'029.47
35 Kirchliche Angelegenheiten	731'550.00	740'530.00	665'832.67
350 Seelsorge, Pfarrei	664'650.00	673'630.00	611'885.62
352 Kirchliche Institutionen	32'500.00	32'500.00	21'196.05
357 Jugend und Familie	31'300.00	31'300.00	29'751.00
358 Beiträge und Zuwendungen	3'100.00	3'100.00	3'000.00
91 Steuern	-1'330'000.00	-1'330'000.00	-1'455'147.40
910 Steuern	-1'330'000.00	-1'330'000.00	-1'455'147.40
93 Finanzausgleich	196'600.00	186'100.00	192'812.00
930 Finanzausgleich	196'600.00	186'100.00	192'812.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	7'200.00	7'300.00	2'439.77
961 Zinsen	7'200.00	7'300.00	2'439.77
98 Abschreibungen	77'200.00	110'700.00	0.00
980 Abschreibungen	77'200.00	110'700.00	0.00
99 Nicht aufgeteilte Posten	32'800.00	11'900.00	325'877.06
999 Abschluss	32'800.00	11'900.00	325'877.06

Detailliertere Angaben zum Budget 2022 und zum Finanzplan liegen im Pfarramt auf und werden auf der Website www.kathmoehlin.ch veröffentlicht.

Das Budget 2022 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 20%. Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 32'800 budgetiert.

Löhne Verwaltung (322), Liegenschaften (329) und Seelsorge und Pfarrei (350): In der Praxis werden die Löhne und Gehälter jeweils alle zwei Jahre aufgrund der Empfehlung der Landeskirche angepasst. Die letzte Anpassung erfolgte 2021 womit die nächste Lohnrunde erst 2023 ansteht.

Legislative (311): 2022 ist bei den Kirchgemeinden im Kanton Aargau ein Wahljahr. Sämtliche Organe müssen für die Periode 2023-2026 neu gewählt werden. Dies führt zu höheren Ausgaben (Stimmzähler, Wahlunterlagen, Versand etc.).

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (329): Information der grösseren Ausgaben, welche budgetiert wurden: Anschaffung einer Scheuersaugmaschine (CHF 4'800), Baumschnitt auf dem ganzen Areal (CHF 5'000),

Wasserfilter und Einzelzähler im Pfarramt (CHF 2'500), Boilerentkalkung Pfarrhaus (CHF 1'000), Glockenservice Kirche und Kapelle (CHF 1'200), jährlicher Service der Lüftungsanlage im Pfarreizentrum Schallen (CHF 500). Falls der Kredit für die Kirchensanierung nicht angenommen wird, müssen folgende Arbeiten dringend ausgeführt werden: Reparatur Wand im Pfarreisaal-WC (CHF 7'000), Sanierung Kamin aussen und Heizungskeller (CHF 8'000).

Seelsorge, Pfarrei (350): Der Versand der Fastenopferunterlagen wird neu über den Pastoralraum abgewickelt und bezahlt. Der Beitrag an den Pastoralraum Möhlinbach beträgt CHF 500'384.40 und ist mehr als CHF 4'000 tiefer als 2021 budgetiert.

Beiträge an kirchliche Institutionen (352), Jugend und Familie (357) sowie soziale Institutionen: Die jeweiligen Beiträge wurden gemäss Budget 2021 übernommen.

Steuern (910): Das Budget der ordentlichen Steuern 2022 basiert auf den zum Zeitpunkt der Budgetierung erwarteten Steuereinnahmen des laufenden Jahres. Aufgrund der Corona-Krise wird vorsichtig budgetiert und die Zahlen vom Budget 2021 übernommen (Steuer-

einnahmen total CHF 1'330'000, davon CHF 1'240'000 ordentliche Steuern und CHF 98'000 Quellensteuern abzüglich CHF 8'000 Forderungsverluste).

Darlehenszinsen (961): Im Zusammenhang mit der Sanierung des Pfarreizentrums Schallen hat die Kirchgemeinde Fremdmittel von CHF 1'500'000 aufgenommen. Der Durchschnittszins der fünf Tranchen liegt bei 0.56%. Somit werden CHF 8'400 budgetiert.

Abschreibungen (980): Der Buchwert des Verwaltungsvermögens wird per Ende Jahr jeweils um 10% abgeschrieben (gem. Finanzverordnung). Hinzu kommen die Investitionsausgaben (vgl. die Kreditabrechnungen), welche aktiviert werden und per Ende Jahr ebenfalls zu 10% abgeschrieben werden. Die drei zu aktivierenden

Kreditanträge betragen zusammen CHF 1'918'586.86. Die aus den Ertragsüberschüssen der Vorjahre gebildeten Reserven für Bauten im Betrag von CHF 1'061'748.16 können aufgelöst werden. Somit betragen die Abschreibungen für das Jahr 2021 rund CHF 85'700 und für das Jahr 2022 ca. CHF 77'200.

Ergebnis (999): Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 32'800 wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Finanzplan: Der aktualisierte fünfjährige Finanzplan liegt während 14 Tagen vor der Versammlung im Pfarramt auf und wird an der Kirchgemeindeversammlung mündlich erläutert.

Verpflichtungskredit Solaranlage, CHF 45'000

Da ein PV-Contracting durch das AEW nicht möglich ist, wurde an der letzten Kirchgemeindeversammlung die Kirchenpflege beauftragt ein Projekt für eine Solaranlage für den Eigenbedarf abzuklären. Mit dem vorliegenden Verpflichtungskredit über CHF 45'000.- würde eine Solaranlage mit 25.1 kWp zur Deckung des Eigenbedarfes von Kirche, Pfarramt und Pfarrhaus erstellt.

Die Anlagedimension wurde aufgrund der aktuellen Strombezuges durch das AEW empfohlen: Wir haben einen Energie-Verbrauch von rund 11 MWh im Jahr mit einer Verteilung von rund 55% Nutzung im Hochtarif. Im Hochtarif würde hauptsächlich der Solarstrom produziert werden. Überschüssiger Strom unter Tag wird

ins Netz zurück gespiesen und wird zurzeit vom AEW mit 6.75/5.4 Rp./kWh (Hoch-/Niedertarif) vergütet. Strombedarf in der Nacht wird weiterhin aus dem Netz bezogen.

Die benötigten Solarmodule würden zur optimalen Ausnutzung auf 3 Dachflächen des Pfarrhauses und des Pfarramtes «Aufdach» montiert. Das Solarsystem wird mit einem Batteriespeicher in die bestehende Stromverteilung im Pfarrhaus integriert und würde den Strom für das Pfarrhaus, das Pfarramt und die Kirche liefern. Die effektiven Kosten sind rund CHF 54'500.- davon werden 10'240.- durch die Einmalvergütung des Bundes zurück-erstattet.

Verpflichtungskredit Renovation Kirche, CHF 280'000

Die Kirchenpflege wurde von verschiedenen Seiten in Bezug Verbesserung der Beschallung und Beleuchtung der Kirche angesprochen. Wir haben deshalb Möglichkeiten zur Verbesserung der Beschallung und Beleuchtung abgeklärt. Zudem hatten wir verschiedene bauliche Mängel, welche eine Behebung benötigen. Auch der Innenraum würde eine Auffrischung vertragen. Um Synergien zu nutzen und ein gesamtheitliches Vorgehen zu ermöglichen, hat sich die Kirchenpflege entschlossen alle Teilarbeiten in einem Renovationsprojekt zusammenzufassen. Es ist uns wichtig, dass Sie umfassend über das geplante Renovationsprojekt Kirche informiert wer-

den. Die Kirchenpflege ist aus folgenden Gründen der Meinung, dass die Renovation der Kirche Sinn macht:

- Die Kirche wurde im Jahr 2005 das letzte Mal renoviert, seither wurden jeweils nur Mängel behoben. Einige bauliche Mängel müssen sowieso behoben werden, um weitere Folgeschäden zu vermeiden.
- Die finanzielle Tragbarkeit ist gegeben. Auch nach der Renovation des Pfarreizentrums Schallen und der geplanten Renovation der Wendelskapelle im 2022 kann die Verschuldung in 5-6 Jahren abgebaut werden. Sollte es aus Liquiditätsgründen nötig sein, bestünde auch die Möglichkeit die im Finanzplan vor-

gesehene jährliche Amortisation der Kredite erst ab 2024 zu starten (anstatt 2023) oder ein entsprechendes Bankdarlehen aufzunehmen.

- Der jetzige Zeitpunkt der Renovation ist aufgrund der unverändert attraktiv tiefen Zinsen ideal sofern die obenerwähnten Investitionen voll oder teilweise fremdfinanziert werden. Die aktuelle Durchschnittsverzinsung der Darlehen von CHF 1.5 Mio. beträgt 0.56 % p.a.

Beschrieb Renovationsarbeiten röm.- katholische Kirche, St. Leodegar:

Technik

- Beschallung erneuern: Die bestehende Beschallungsanlage genügt den Ansprüchen nicht mehr. Die Sprachverständlichkeit ist ungenügend mit einer sogenannten digitalen "Beamsteering"-Beschallung würde der aktuelle Stand der Technik realisiert.
- Erneuerung Beleuchtung auf LED, Zeitsteuerung und Minimalbeleuchtung mit Bewegungssensor am Eingang

- Anpassung Elektroinstallationen auf heutige Normen
- IT-Infrastruktur (Anbindung an Pfarramt Netzwerk, Projektionsmöglichkeiten).

Innenausbau

- Pfarrsaal WC Anlage: Risse im WC, Wände und Decke sanieren
- Malerarbeiten Wände Kirche innen, Sakristei und Pfarrsaal
- Boden renovieren: Chor, Pfarrsaal
- Sakristei und Ministrantenraum: Fenster ersetzen
- Defekte Türen ersetzen, digitales Schliesssystem für Aussentüren (System PZ Schallen)
- Entfeuchtung Raum Kinderkleiderbörse

Rohbau und Aussenumgebung

- Alter Kamin/Keller Sanierung Wasserschaden.
- Defekte Aussenbeleuchtung ersetzen
- Kirche Dachabläufe sanieren

Kostenvoranschlag vom 6.8.21 aufgrund von Richtofferten der Unternehmer, ausgearbeitet durch das Architekturbüro Steck + Partner Architekten AG (in CHF)



Pfarrsaal WC Anlage: Risse im WC Wände und Decke



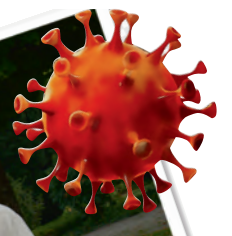
Wasserschaden Kamin und Folgeschaden im Keller



Rohbau 1	(Baumeisterarbeiten Kamin, Gerüst)	29'000
Rohbau 2	(Fenster Holz/Metall, Türen, Malerarbeiten)	45'000
Elektroanlagen	(Beleuchtung, Beschallung, IT- und Beamer-Anbindung)	84'000
Ausbau 1	(Gipser- und Schreinerarbeiten, Schliessanlage, Verdunkelung)	30'000
Ausbau 2	(Bodenbeläge, Malerarbeiten, Reinigung)	46'000
Honorare	(Architekt, Fach-Ingenieure)	28'000
Umgebung	(Gärtnerarbeiten, Aussenbeleuchtung)	10'000
Baunebenkosten	(Bewilligung, Versicherung etc.)	8'000
Erstellungskosten inkl. MwSt		280'000

In den obenerwähnten Erstellungskosten sind **CHF 30'000 Reserve** für Unvorhergesehenes enthalten

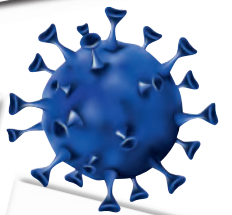
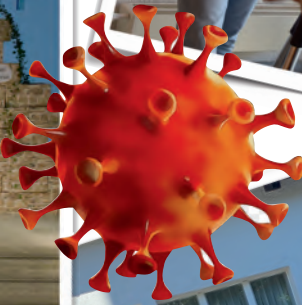
Wenn Corona-Zeiten das Pfarreileben ändern



Oekumenischer Betttag:
nicht in der Steinliahalle sondern
auf dem Friedhofgelände

Reli-Unterricht nach langer Pause mit
grossem Abstand zur Katechetin

Allerheiligen ohne Gottesdienst



Contact tracing
vor dem
Kirchenbesuch



Elternabend mit
Abstand



„Abstand-Anstehen“
vor dem Gottesdienst



Pfingsten: Erster Gottesdienst nach 11 Wochen Pause

Anrede
Vorname Nachname
Strasse
Ort

P. P.
4313 Möhlin
Post CH AG

DIE POST 

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom 22. September 2021

Pfarramt



Pfarramt

Eihornstrasse 3, 4313 Möhlin
Ana Kunz-Imbernon, Sekretariat
Telefon 061 851 10 54
pfarramt@kathmoehlin.ch

Stimm- und Wahlrecht

Stimm- und wahlberechtigt in Angelegenheiten der Landeskirche und der Kirchgemeinden sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Kanton Aargau, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

Unter den gleichen Voraussetzungen sind römisch-katholische Ausländerinnen und Ausländer stimm- und wahlberechtigt, sofern sie die Niederlassungs- oder die Jahresaufenthaltsbewilligung besitzen.